Quartett spielt um fünf

Reihe „Musik um 5“ in Ehlershausen wird fortgesetzt

Das Consensus Quartett wurde 2003 gegründet und besteht aus Ulrike Teille und Susanne Dietz (Violinen), Beate Anschütz (Viola) sowie Bärbel Altenmüller (Violoncello). Foto: privat

EHLERSHAUSEN (r/bs). Die Konzertreihe „Musik um 5“ wird am Sonnabend, 21. März, um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Ehlershausen fortgesetzt. Zu Gast ist das Consensus Quartett aus Hannover.

Das Ensemble wurde 2003 gegründet und besteht aus Ulrike Teille und Susanne Dietz (Violinen), Beate Anschütz (Viola) sowie Bärbel Altenmüller (Violoncello). Die vier Musikerinnen arbeiten freiberuflich in verschiedenen Orchestern und sind zugleich als Instrumentalpädagoginnen tätig. Einen Schwerpunkt ihrer gemeinsamen Arbeit bildet das Repertoire für Streichquartett vom 18. Jahrhundert bis zur Moderne.

Ihre Erfahrungen aus solistischen, kammermusikalischen und orchestralen Projekten fließen in die Interpretation ein. Auch die Beschäftigung mit historischer Aufführungspraxis sowie das Spiel auf Barockinstrumenten haben die künstlerische Arbeit des Ensembles geprägt und zu einem eigenständigen Klangbild geführt.

Auf dem Programm stehen das Streichquartett c-Moll der britischen Komponistin Ethel Smyth aus dem Jahr 1881 sowie das Streichquartett op. 18 Nr. 1 F-Dur von Ludwig van Beethoven. Der Eintritt ist frei, die Kirchengemeinde bittet um Spenden.

Solarstrom in der Innenstadt

Informationsabend im Burgdorfer Schloss

BURGDORF (r/bs). Über Möglichkeiten für Photovoltaikanlagen in der Burgdorfer Innenstadt informiert die Stadt Burgdorf am Donnerstag, 26. März, von 17 bis etwa 19 Uhr im Ratssaal des Schlosses Burgdorf.

Photovoltaikanlagen leisten einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und können sich auch wirtschaftlich lohnen. Viele Eigentümer stellen sich jedoch die Frage, ob solche Anlagen auch in der Innenstadt und bei denkmalgeschützten Gebäuden möglich sind. Nach Angaben der Stadt wurden im Sanierungsgebiet „Innenstadt Burgdorf“ bereits mehrere Anlagen umgesetzt. Die Veranstaltung soll aufzeigen, welche Voraussetzungen gelten, welche Regeln zu beachten sind und welche Fördermöglichkeiten bestehen.

In kurzen Vorträgen spricht unter anderem Christoph Nöltge von der Verbraucherzentrale Niedersachsen über Photovoltaik in der Burgdorfer Innenstadt. Zudem informieren die Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Burgdorf, die Untere Denkmalschutzbehörde und die Innenstadtsanierung Burgdorf über ihre Themenbereiche. Darüber hinaus ist die Klimaschutzagentur der Region Hannover mit einem Informationsstand vertreten.

Im Anschluss besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 24. März, per E-Mail an klimaschutz@burgdorf.de möglich.

Ein klares Signal für Vielfalt und Respekt

Gudrun-Pausewang-Grundschule wird in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ aufgenommen und feiert die Auszeichnung mit Musik, Tanz und starken Botschaften

BURGDORF (jba). Es war laut, bunt und vor allem ein deutliches Statement: Mit Tanz, Gesang und viel Applaus feierte die Gudrun-Pausewang-Grundschule in Burgdorf ihre Aufnahme in das bundesweite Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Mit der Auszeichnung bekennt sich die Schule klar zu einem respektvollen Miteinander über das Klassenzimmer hinaus. Sie will Haltung zeigen: gegen Ausgrenzung, gegen alle Formen von Diskriminierung und Rassismus – und für ein gewaltfreies Zusammenleben.

Schule gegen Rassismus: Die beiden Schülersprecher Janosch Flasch und Arina Kurinenko sowie Schulleiterin Dorit Steenken freuen sich über die Auszeichnung. Foto: Gudrun-Pausewang-Grundschule

Schulleiterin Dorit Steenken bezeichnete die Auszeichnung als „Meilenstein mit einer Vorbildfunktion“. In ihrer Ansprache machte sie deutlich, dass die Mitgliedschaft mehr als ein symbolisches Schild sei: „Es geht nicht um ein einmaliges Bekenntnis, sondern um eine dauerhafte Verantwortung.“ Diese müsse jeden Tag neu eingelöst werden.

Wie fest die Werte von Vielfalt und Zivilcourage bereits im Schulalltag verankert sind, zeigten die Schülerinnen und Schüler mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm aus Tanz, Musik und Gesang, das nicht nur unterhielt, sondern auch zeigte, dass Courage bereits gelebter Alltag der Schule ist.

Für besondere Begeisterung sorgte Projektpatin Jean Lélà, die mit einem interaktiven musikalischen Beitrag die gesamte Schulgemeinschaft zum Mitsingen brachte. Auch das neue Schullied wurde gesungen, das die zentralen Werte der Schule – Offenheit, Vielfalt und den Mut, füreinander einzustehen – thematisiert.

Mit einer Dia-Show ließen Birte Kurock, Sigrid Bintzer-Schmidt und Mareike Timm vom Projektteam den Weg bis zur Aufnahme der Schule in das Netzwerk Revue passieren. Bilder und persönliche Eindrücke zeichneten den Entwicklungsprozess nach und machten deutlich, dass die Auszeichnung das Ergebnis engagierter Zusammenarbeit und kontinuierlicher Überzeugungsarbeit ist.

Neben der Schulgemeinschaft nahmen auch Vertreterinnen und Vertreter aus Bildung und Verwaltung an der Veranstaltung teil, darunter Dezernentin Angelika Wolters vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung sowie Burgdorfs Erster Stadtrat, Michael Kugel.

Zum Abschluss betonte Steenken, dass die Schule dem Vermächtnis ihrer Namensgeberin Gudrun Pausewang folgen wolle, die sich in ihren Werken stets für Menschlichkeit, Verantwortung und ein friedliches Miteinander eingesetzt habe. „Mit der Aufnahme in das bundesweite Netzwerk hat unsere Schule einen weiteren wichtigen Schritt getan, diese Werte sichtbar und wirksam in die Zukunft zu tragen.“

9824501_002626

Voller Kinosaal zum Weltfrauentag

Mehr als 200 Gäste sehen Film über den Kampf für Gleichberechtigung

BURGDORF (r/fh). Auf große Resonanz ist das Kino-Café anlässlich des Internationalen Frauentags in der Neuen Schauburg gestoßen: Bereits Wochen vor dem Termin am 5. März war der Kinosaal komplett ausgebucht. Mehr als 200 Besucherinnen und Besucher sorgten für eine lebendige Atmosphäre.

Gezeigt wurde der Film „Sternstunde ihres Lebens“, der das Wirken der Politikerin Elisabeth Selbert beleuchtet. Ihr ist es zu verdanken, dass 1948 der Satz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ im Grundgesetz verankert wurde – ein Meilenstein für die Gleichstellung in Deutschland.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Burgdorf, Fokeline Beerbaum-Vellinga, gemeinsam mit Ilona Picker vom SoVD-Kreisverband Burgdorf sowie Kinoinhaber Christian Lindemann. Beerbaum-Vellinga begrüßte die Gäste und führte durch das Programm, während Picker Einblicke in die Arbeit der SoVD-Frauen gab. Lindemann stellte den Film vor und ordnete ihn in die Filmgeschichte ein.

Auch die stellvertretende Bürgermeisterin Andrea Buhndorf richtete ein Grußwort an das Publikum. Sie hob hervor, wie aktuell das Thema Gleichstellung weiterhin ist – sowohl im Berufsleben als auch im privaten und gesellschaftlichen Alltag. Der Film mache deutlich, wie viel Mut, Ausdauer und Überzeugungskraft nötig seien, um Veränderungen zu erreichen.

Das Konzept aus Filmvorführung, Kaffee und Kuchen sowie anschließendem Austausch kam bei den Gästen gut an. Viele nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Impulse des Films zu vertiefen. So wurde der Kino-Nachmittag für viele zu einem ebenso unterhaltsamen wie nachdenklichen Erlebnis.

Auch das weitere Programm rund um den Frauentag fand in Burgdorf großen Zuspruch: Beim Frauenfrühstück im Gemeindehaus an der Lippoldstraße kamen rund 54 Teilnehmerinnen zusammen. In offener und herzlicher Atmosphäre tauschten sich Frauen unterschiedlicher Generationen und Lebenswege aus und setzten ein Zeichen für Gemeinschaft und Solidarität.

Förderverein tagt online

BURGDORF (r/fh). Der Förderverein der Gudrun-Pausewang-Grundschule lädt zu seiner Mitgliederversammlung ein. Das Treffen beginnt am Dienstag, 14. April, um 19 Uhr per Videokonferenz. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Entlastung des Vorstands für das vergangene Jahr sowie eine geplante Änderung der Vereinssatzung. Wer an der digitalen Versammlung teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an gpgs.foerderverein@gpgs-burgdorf.de anmelden. Anschließend wird der Zugangslink zur Online-Sitzung verschickt.

Treffen des Lesekreises

BURGDORF (r/fh). Bei seinem nächsten Treffen tauscht sich der offene Lesekreis über den Roman „Heimsuchung“ von Jenny Erpenbeck aus. Treffpunkt ist am Mittwoch, 25.März, um 10 Uhr im DRK-Aktiv-Treff, Wilhelmstraße 1b. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.